

# Heidi Buchmann-Schaller

Ehrenamtliche des Jahres 2019



Heidi Buchmann-Schaller ist seit 1977 ehrenamtlich tätig, unter anderem im Turnverein Mauritiusring und bei der Sport Union Schweiz. (Bild: rra)

## Was motiviert Sie, sich ehrenamtlich dem Sport zu widmen?

Das ist schwer in Worte zu fassen, es hat sich einfach so ergeben. Früher war es eine etwas andere Zeit, als Frau hat man wenig ausser Haus gearbeitet. Neben den Arbeiten im Haushalt und mit den Kindern konnte man ehrenamtliche Tätigkeiten gut in den Alltag einbinden. Die ehrenamtliche Arbeit bereitet mir viel Freude und es ist für mich eine Horizonterweiterung.

## Es ist nicht selbstverständlich, dass so viel freiwilliger Einsatz gezeigt wird, und oftmals fehlen in den Vereinen Menschen wie Sie. Ist das eine Generationenfrage?

Ich glaube einfach, dass sich die Umstände im Verlaufe der Zeit geändert haben. Bei Absagen habe ich oft die Antwort erhalten, dass neben dem Beruf und der Familie zu wenig Zeit für ein Ehrenamt bleibt. Das muss man akzeptieren. Ich hatte in meiner Karriere jedoch nie das Gefühl, dass die jüngere Generation faul sei.

## Die Sportwelt ist momentan mit Corona stark gefordert und es muss auf vieles verzichtet werden. Was sind Ihre Gedanken zu dieser Situation?

Das Vereinsleben ist im Moment viel eingeschränkter und die wöchentlichen Begegnungen fehlen. Es werden zwar andere Wege gesucht, wie das Vereinsleben aufrechterhalten werden kann, aber das Zusammenkommen und miteinander Sport treiben fehlt auf jeden Fall. Wir müssen diese Situation gemeinsam durchstehen und lernen, damit zu leben.

## Wie würde die Sportwelt in der Schweiz ohne Ehrenamt aussehen?

Wenn es keine Ehrenamtlichkeit mehr gäbe, würde zuerst natürlich ein riesiger finanzieller Aufwand anfallen, da alle freiwilligen Arbeiten wegfallen. Ich denke aber auch, dass die Schweiz «kälter» werden würde. Das Miteinander im Ehrenamt verbindet die Menschen und durch eine Professionalisierung ginge das Herzblut von Vereinen verloren. Die Schweiz würde sehr viel verlieren, wenn es das Ehrenamt nicht mehr gäbe. Nicht nur im Sport, auch in vielen anderen Bereichen ist das Ehrenamt sehr wichtig.

Autorin: Riccarda Rauter



Das komplette Interview lesen Sie in der digitalen Emmenmail unter [emmenmail.emmen.ch](mailto:emmenmail.emmen.ch).

**Nächste Ausgabe**  
28. Januar 2021